Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. . . . Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

No. 4.

ergasse 3 , Gotha,

Victoria

M. N.-M.

21-31

2-4

-12

11 2-4

11 3-4

Montag den 4. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

> Rundschau: Kgl. Schloss.

Bergkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauline Hygiea Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-

Denkmal he. he. Griechische Capalle.

Neroberg-

Fernsicht.

Platte. Wartthurm.

Sonnenberg.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

T. ouverture zu "Die Hugenotten"		*	Meyerbeer.
2. Balletmusik aus "Der Dämon"			Rubinstein.
S. Neu-Wien, Walzer			Joh. Straus
4. a) Serenade			
b) Ungarisch aus op. 23			Moszkoroski.
5. Cuverture zu "Genoveva"			Schumann.
6. Madrigal			Maupeou.

7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.

8. "In's Feld", Marsch

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kechbrunnen. Heidenmauer. Museum. Städtischen Cur-Orchesters Kunst-Ausstellung. unter Leitung des Kunstverein. Synagoga. Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Kath. Kirche. Evang, Kirche.

Abends S Uhr.

4.	ouverture pastorate			10.00	Kalliwoda.
2.	Perpetuum mobile, Caprice	,			Joh. Strauss
	Finale aus "Loreley"				
	Largo cantabile aus op. 76				
	Ouverture zu "Don Juan" .				
	Vom Rhein zur Donau, Walz				

7. Osterhymne (nach einer Melodie aus dem XV. Jahrhundert) 8. Potpourri aus "Der lustige Krieg" . .

Feuilleton.

Aus dem Gerichtssaal. Präsident (einen bei einem Diebstahl in flagranti er-Aus dem Gerichtssaal. Frasident (einen bei einem Diebstahl in flagranti ertappten, schon mehrfach vorbestraften Spitzbuben verhörend): "Sie haben sehr schlechte Antezedenzien und ich bin sicher, dass Sie an dem grossen, im vorigen Sommer in der Bellevuestrasse stattgefundenen Diebstahl gleichfalls betheiligt sind. Was thaten Sie im vorigen Sommer in den Monaten Juli und August?" — Angeklagter: "Ich war im Bade, Herr Präsident."

Vom Manöverfelde. Lieutenant (die Pferdestände revidirend): "Unterofficier, ist das Wasser auch gut, was die Pferde zu saufen kriegen?" — Unterofficier: "Bis dahin habe ich keine Klagen vernommen."

Notar-Pflicht. Professor: "Welches ist die erste Pflicht eines Rechtsanwaltes, wenn ihm die Führung eines Prozesses übertragen wird?" — Student: "Er muss sich nach Maassgabe des Objektes den nöthigen Vorschuss geben lassen."

Im Club. Man spricht nach dem Diner von den Unzuträglichkeiten und den reichen Unvollkommenheiten des menschlichen Wesens. — "Was wollen Sie, meine Herrschaften?" so ruft der Dr. A., "im Augenblick der Schöpfung des Menschen waren die Wissenschaften noch zu wenig vorgeschritten."

"Wann macht der Grabsteinhändler die besten Geschäfte?" - "In der Saison morte,"

Auf einer Kinder-Soirée spielen die Kleinen "Heirath". Der sechsjährige Carl wird mit der fünfjährigen Marie getraut. Als die Ceremonie vorüber ist, nimmt Carl seine Marie beim Arm und sagt: "Komm', Marie, jetzt lassen wir uns scheiden!

— Gerichtspräsident (zum Angeklagten nach Schluss des Plaidoyers): "Angeklagter, Sie haben das letzte Wort. Was haben Sie noch anzuführen?" — Angeklagter: "Ich rufe Gott zum Zeugen an, dass ich unschuldig bin." — Präsident: "Zeugen werden jetzt nicht mehr versonmen".

"Mein Fräulein, ich liebe Sie." — "Aber, Herr Hauptmann . . ." — "Schweigen Sie, das muss ich besser wissen.*

— Examinator: "Können Sie mir sagen, was Schiller geschrieben hat?" Obergymnasiast: "Seine sämmtlichen Werke."

— Dame: "Nun, Kerr Doctor, Sie sind bei der letzten Ordensverleihung übergangen worden?"

Arzt: "Ach, gnādige Frau, wir Aerzte haben ja so viele Feinde in dieser Welt." Dame: "Na, und erst in der andern."

— Der kleine Moriz, ein Weinhändlerssohn, der schon einen Blick in die Geheimnisse der Weinbereitung gethan, hat in seiner biblischen Geschichte gelesen, dass Noah der erste war, der den Weinstock anbaute und daraus Wein bereitete; er fragte seinen Vater ganz erstaunt: "Lieber Papa, ist es wahr, dass man früher Wein aus Trauben machte?"

— Bauernweib (zu ihrem Manne): "Du, Alter, druss send a paar Moler, dia wöllet d'Gegend abmole. 's soll aber au' a Schtückle Vieh derbei sei' — gang doch amol 'raus."

Gefreiter (meldend): "Der Rekrut Schlotter ist gestern Abend im Lazareth am

Hauptmann: "Donnerwetter, der Kerl ist ja noch nicht einmal ausexerziert."

Mei' Vater war e brayer Ma', mei' Muatter war au' a guats Weib, G'schwischterich send alle g'rothe, jetzt mocht i doch emol wisse, worom g'rad i blos a

- Lehrer (hat die Bindewörter erklärt): "Nun, mein Sohn, bilde mir einen Satz mit dem Bindeworte wiewohl."

Schüler (nach einigem Besinnen): "O wie wohl ist mir am Abend."

- Das Pferd ist mit Salomon durchgegangen und rennt mit ihm die Strasse hinunter.

"Wo willste hin", ruft ihm Nathan vom Fenster aus zu. "Frag's Pferd, frag's Pferd," schreit Salomon.

Mann: "Was, Du machst das Fenster auf? Wir haben ja nur zwölf Grad Wärme Frau: "Ja, und draussen sind acht Grad — die lass' ich herein, dann haben wir zwanzig Grad."

— Einjähriger (sieht einen Hirten Ochsen auf die Weide treiben und spricht zu seinem Kameraden): "Sehe einmal die schönen Ochsen." Unterofficier (dies hörend, hochst aufgebracht)! "Sie, Einjähriger, was sehen Sie die Ochsen an, schauen Sie mich an, da schaut einer aus wie der andere."

Angekommene Fremde.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Belle vuez von Görne, Hr. Rittmeister m. Fr., Saarbrücken-Schwarzer Mock: Rynbande, Hr. Rent m. Fr., Brummen.

Einhorn: Marx, Hr. Kfm., Cannstatt. Diesernez, Hr. Buchhändler, Weilburg. Schmidt, Hr. Kim, Frankfurt. Lappe, Hr. Stud., Marburg. Kahn, Hr. Steuer-

Grasser Westell v. Rottann, Hr. Frhr., Officier. Darmstadt. Müller, Hr., Wallenrod. Walther, Hr. Hptm., Mainz. v. Prittwitz und Gaffron, Hr., Höchst.

Nassaucer Hof: Merrem, Hr. Dr., Cöln. Stein, Hr., Langenberg.

Curamstatt Nerothal: Wolff, Hr. Lieut., Strassburg.

Nonnemhof r v. Studel, Hr. Lieut., Metz. Frank, Hr. Amtsrichter, Barmen.

Adler: Lesser, Hr. Kfm., Berlin. Jackson, Hr., Boston. Löwin, Hr. Kfm., Berlin. | Places Hotel: Hallifax, Hr. Rent. London. Dressler, Hr., Limburg. Bennin, Hr. Hptm., m. Fr., Kastel. v. Westhern, Hr. Frhr., Hptm., Cassel. v. Lillenfeld, Fr., Reval.

Rose: Schneider, Br. Major, London.

Tassessa-Hotel: Vogel, Hr. Lieut., Mainz. Meibaner, Hr. Lieut., Mainz. Richter, Hr. Lieut, Mainz.

Blokel Trimelhammer: Pfaff, Hr., Würzburg, Fast, Hr., Hannover. Unverzagt, Hr. Kim. Frankfurt. Wiegandt, Hr. Gymn. Lehrer, Hanau.

Hotel Vogel: Krämer, Hr. Kím., Frankfurt.

Motet Weins: Gross, Hr. Lieut., Castel. v. Gödecke, Hr. Lieut., Castel. Hölzchen, Hr. Hofrath, Weilburg.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 8. Januar, Abends 71/2 Uhr:

UNCERT

Mitwirkende:

Herr Jules de Swert. Königl. Preuss. Concertmeister.

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Blütze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine desgleichen Haffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

6112

1555er

Importirte Havana-Cigarren feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Filiale: Langasse im ,Hotel Adler".

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

Hof-Photographen

Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen 30 Geisbergstrasse 30

Portraits in jeder gewünschten Grösse bei kunstlerischer Ausführung, Vergrösserungen nach Visitenkarten, Gemälden &c. &c.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt. Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als Dambachthal 11a-

Ph. SUCHARD in Neuchâtel (Schweiz)

Goldene Medaille. Weltausstellung Antwerpen 1885. Die vorzügliche Qualität der mit nachstehender Marke bezeichneten Chocoladen uss der rübnaiselist bekannten Fabrik von



findet mit jedem Tage mehr die Hir gebührende Anerkennung; der stets steigende Absatz bietet dafür den besten Beweis. Auf die grosse Auswahl zu Geschenken geeigneter Phantasieschachteln mit Choop-lade wird noch ganz besonders aufmerkaam gemacht.

Medicin. Tokayer, alte Bordeaux- und Burgunder-Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac &c. empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten J. M. Roth,

grosse Burgstrasse Nr. 4, nächst der Wilhelmstrasse,

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel Normal-Touristenhemde Normal-Kameelgarn

Kniewärmer

Normal-Hemden Nachthemden

Hosen

Hemdhosen

Jacken

Strümpfe Kameelhaardecken Kameelhaarwatte

Leibbinden **Bamenröcke** Untertaillen

Herrenwesten Taschentücher Strickwolle

Hosenträger Pulswärmer Handschuhe Fusswärmer

Windelhosen

Verbandstoffe

zu Original-Preisen bei Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse I im Nassauer Hof. Schirg & Cie.,

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hause. 57

Villa Carola Familien - Pension 4 Wilhelmsplatz 4.

Villa Beatrice Familien-Pension

5947 Gartenstrasse 12. 6120 Rosenstrasse 5 Familien · Pension.

Villa Helene. Pension. Parkstr. Erathstr. 4, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Hotel Garni, Wilhelm-Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 6025 Frl. E. H. & A. de Bruyn. Pension Credé, Leberberg 8

(Sonnenbergerstr. 18) am Curhaus Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcons. Grosser Garten. Dreimal tagl. frische Milch im Hause, Bäder, Billige Preise,

Mainzerstr. 6a, H. Garten-haus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 - 30 Mk. pro Woche, auf Pension, von 25 – 55 sofert zu vermiethen bei g030 – Frau *Dr. Philipps.*

Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermiethen.

Südseite, Rheinstrasse 17, neben der Hauptpost.

Comfortable möbl. Bel-Etage, 4-8 Räume, Küche, Mansarden, mit und ohne Pension zu vermiethen. 6100

berg", Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former people. Fina park popils. Fine park.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Ng.

Annone

Für geber, wie Fren anzuzeigen

1. 0

2. 0

St

Von gebräuchtic von 4 Meil Schuhen, v eine Dame, schönsten (

zurückleger Wege erms mein Liebe

hat Angst, - Fräulen Aufschneid verbitten."

Frat zu Liebe!" - I Papa Karl

Pape Kar in Xandels

wendet sich